

Patienteninformation

Bundeseinheitlicher Medikationsplan (BMP)

Liebe Patientin, lieber Patient,

wenn Sie regelmäßig auf mehrere Medikamente angewiesen sind, dürfen Sie den Überblick nicht verlieren. Einnahmefehler können die Wirkung einzelner Arzneimittel verstärken oder verringern und Ihnen damit schaden. Auch alle Ärztinnen und Ärzte, bei denen Sie in Behandlung sind, müssen über Ihre gesamte Medikation Bescheid wissen. Nur so können sie das Risiko unerwünschter Wechselwirkungen bei der Verschreibung von Arzneimitteln verringern.

Doch Hand aufs Herz: Wer hat auf Anhieb den Überblick über seine Medikamente parat? Daher haben Sie Anspruch auf einen persönlichen Medikationsplan, wenn Sie gleichzeitig mindestens drei auf Kassenrezept verordnete, systemisch wirkende (d.h. im Körper wirkende) Medikamente anwenden und die Anwendung über mindestens vier Wochen vorgesehen ist. So können Sie jederzeit nachlesen, wann und wie Sie welches Medikament einnehmen müssen.

Vorteile des Medikationsplans:

- Der Medikationsplan ist ein persönliches Verzeichnis aller verordneten sowie der nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel, die Sie einnehmen oder anwenden.
- Sie haben alle Informationen über Ihre Medikation schnell zur Hand. Wenn Sie von anderen Ärztinnen und Ärzten oder in einer Apotheke nach Ihren Arzneimitteln gefragt werden, vergessen Sie nichts mehr, weil Sie dann einfach nur Ihren Medikationsplan vorlegen müssen.
- Alle Eintragungen und Aktualisierungen erfolgen nach einem einheitlichen Muster. So haben Sie stets den Überblick über Ihre Medikation. Auch jede Ärztin und jeder Arzt am Wohnort, unterwegs oder gar im Notfall kann sich schnell einen Überblick über Ihre Medikation verschaffen.
- Zudem kann Sie auch die Apothekerin oder der Apotheker anhand des Medikationsplans auf mögliche Probleme bei der Medikation hinweisen und gegebenenfalls Rücksprache mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt halten.
- Zu jedem aufgeführten Arzneimittel finden Sie darüber hinaus genaue Angaben, wann und wie Sie es einnehmen oder anwenden müssen. Das kann Sie besser vor Einnahmefehlern schützen.

Wer erstellt Ihren Medikationsplan?

- In der Regel erstellt den Medikationsplan Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt.
- Wenn Sie keinen Hausarzt haben, kann auch ein Facharzt, der überwiegend Ihre Arzneimitteltherapie koordiniert, den Medikationsplan ausstellen.
- In jedem Fall sollten Sie aber nur eine Ärztin beziehungsweise einen Arzt um die Erstellung des Medikationsplans bitten.

Nutzen Sie Ihren Medikationsplan!

- Bringen Sie Ihren Medikationsplan zu jedem Arztbesuch mit.
- Nehmen Sie Ihren Medikationsplan mit, wenn Sie Rezepte einlösen oder rezeptfreie Medikamente kaufen.
- Informieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt auch über nicht verschreibungspflichtige Medikamente, die Sie in der Apotheke kaufen, damit diese gegebenenfalls auf Ihrem Medikationsplan ergänzt werden können.

Nutzen Sie dieses Angebot, damit sind Sie auf der sicheren Seite!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Praxisteam

Wir sind Mitglied im Medicoos Berufsverband e.V.